

Niederschrift

über die 55. Sitzung des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses der Stadt Wyk auf Föhr am Mittwoch, dem 07.03.2018, im Sitzungssaal der Amtsverwaltung.

Anwesend sind:

Dauer der Sitzung: 17:00 Uhr - 20:30 Uhr

Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Claudia Andresen	stellv. Vorsitzende
Herr Erland Christiansen	
Herr Raymond Eighteen	
Herr Detlef Ermisch	
Herr Holger Frädrich	Nur Ortsbesichtigungen
Frau Birgit Hinrichsen	
Frau Annemarie Linneweber	
Herr Till Müller	
Frau Dr. Silke Ofterdinger-Daegel	Vorsitzende
Herr Eberhard Schaefer	

von der Verwaltung

Herr Hauke Borges
Frau Imke Waschinski

Seniorenbeirat

Frau Dagmar Oldsen

Gäste

Herr Leif Denker	Zu TOP 12.2
Frau Ebba Okkens-Theuerkauf	Zu Top 12.1
Herr Paul Raffelhüschen	Bis TOP 10
Herr Dr. Jörn Wagner	Zu TOP 8

Insel-Bote -Redaktion-

Entschuldigt fehlen:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Lars Schmidt

Tagesordnung:

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2. Anträge zur Tagesordnung
3. Beschlussfassung über die nichtöffentliche Beratung von Tagesordnungspunkten
4. Einwendungen gegen die Niederschrift über die 54. Sitzung (öffentlicher Teil)
5. Bericht über den Sachstand bereits gefasster Beschlüsse
6. Einwohnerfragestunde
7. Bericht der Verwaltung
8. Grenzenloses Stadterlebnis - Sanierung der Fußgängerzone
Hier: Weitere Vorgehensweise
Zu diesem TOP ist Herr Wagner anwesend
9. Verschiedenes

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Frau Dr. Offerdinger-Daegel begrüßt die Anwesenden, stellt die ordnungsgemäße Einladung, die Anwesenheit und Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

2. Anträge zur Tagesordnung

Es liegen keine Anträge zur Tagesordnung vor.

3. Beschlussfassung über die nichtöffentliche Beratung von Tagesordnungspunkten

Da überwiegende Belange des öffentlichen Wohls sowie berechnigte Interessen Einzelner es erforderlich machen, sprechen sich die Ausschussmitglieder dafür aus, die Tagesordnungspunkte 10-13 nichtöffentlich zu beraten.

4. Einwendungen gegen die Niederschrift über die 54. Sitzung (öffentlicher Teil)

Es werden keine Einwände gegen die Niederschrift der 54. Sitzung des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses der Stadt Wyk auf Föhr (öffentlicher Teil) vorgebracht. Sie gilt somit als genehmigt.

5. Bericht über den Sachstand bereits gefasster Beschlüsse

Zu diesem Tagesordnungspunkt gibt es keine Wortmeldung.

6. Einwohnerfragestunde

Es wird seitens der anwesenden Einwohner gefragt, ob und wann mit der Umsetzung einer LED-Beleuchtung in der Innenstadt zu rechnen sei. Es wird vom Ausschuss geantwortet, dass die Umgestaltung der Innenstadt heute zusammen mit Herrn Dr. Wagner beraten wird. Auch die Beleuchtung der Gehwege soll in diesem Zuge erörtert werden.

7. Bericht der Verwaltung

Es wird von der Verwaltung berichtet, dass die Erhaltungssatzung in Boldixum Rechtskraft erlangt hat.

**8. Grenzenloses Stadterlebnis - Sanierung der Fußgängerzone
Hier: Weitere Vorgehensweise
Zu diesem TOP ist Herr Wagner anwesend**

Herr Dr. Wagner begrüßt die Anwesenden und bedankt sich für die Einladung. Herr Wagner möchte den heutigen Termin nutzen, um die Abstimmung der technischen Umsetzung der Erneuerung der Innenstadt voranzutreiben. Herr Wagner geht in seiner Präsentation auf folgende Punkte ein.

Baumnasen

Die bisherige Planung sieht in vielen Fällen eine massive Einfassung der Bäume mit Sitzgelegenheit vor, um den Verkehrsfluss zu bremsen. Je nach Material, ist dies ein sehr kostenaufwendiges Vorhaben, wobei eine Ausführung in Granit sich kostentechnisch am besten darstellen lässt. Hier schlägt Herr Wagner vor, die Anzahl der sog. Baumnasen herabzusetzen und sie nur sporadisch einzusetzen.

Pflastermaterial

Als Pflastermaterial wird ein Betonpflaster mit leichten Farbunterschieden vorgeschlagen. So soll der Fußgänger- und Straßenbereich von einander abgegrenzt werden. Die Farbintensität soll allerdings einheitlich gehalten werden, um den Straßencharakter so weit wie möglich herabzusetzen. Granitpflaster soll nur in den Traufbereichen der Gebäude verbaut werden. Die vorhandene Straßenbeleuchtung soll wie gewünscht nicht geändert werden und dient als Solitär zur modernen Umgestaltung der Innenstadt.

Entwässerungsrinne

Die Höhenvermessung in der Innenstadt ist abgeschlossen worden. Vor Hintergrund der Ergebnisse hat Herr Wagner die Planung untersucht. Herr Wagner spricht die Empfehlung aus, die Entwässerungsrinne nun mittig zu führen. Bei einer außermittigen Führung würde durch die ähnliche Höhenlage beider Gebäudeseiten, ein unterschiedlich starkes Gefälle entstehen. Dieses müsste ggf. mit einer zweiten Entwässerungsrinne abgefangen werden. Fraglich ist weiterhin, ob eine gusseiserne Rinne umgesetzt werden soll. Herr Wagner stellt die Kosten einer Entwässerungsrinne aus Gusseisen und der Alternative in Betonpflaster vor. Eine Umsetzung in Betonpflaster sei die günstigere Alternative, der Bauausschuss müsse daher entscheiden, ob eine Rinne aus Gusseisen aus gestalterischen Gründen weiterhin vorgesehen werden soll. Die Gussrinne wird vom Ausschuss aus den Gründen der Rücksichtnahme auf Sehbehinderte begrüßt. Es wird ferner von Seiten des Ausschusses auf die richtige Dimensionierung der Rinne hingewiesen. Es dürfe kein Stau des Wassers entstehen. Eine hydraulische Berechnung für die Gussrinne sei daher unabdingbar.

Es wird seitens des Ausschusses angefragt, ob mit der Umsetzung der Maßnahme noch im Jahr 2018 begonnen werden könne. Herr Wagner bestätigt dies.

Es wird seitens der Verwaltung Bedenken bezüglich der zeitlichen Umsetzbarkeit angemeldet. Da noch Fördergelder beantragt werden müssen und die Ausschreibung der Baumaßnahmen erfolgen muss, sei ein Baubeginn im Jahr 2018 unwahrscheinlich. Es wird ferner auf die essenzielle korrekte hydraulische Dimensionierung der Entwässerungsrinne hingewiesen. Weiterhin wird darauf hingewiesen, dass das herunterfallende Laub der Bäume bei einer Rinne aus Gusseisen dazu führen kann, dass der Ablauf gestört oder verhindert wird. Dies sei bei einer Rinne aus Betonpflaster nicht der Fall. Der Ausschuss wird gebeten den entstehenden Pflegeaufwand einer Gussrinne bei der Entscheidung zu berücksichtigen.

Nach ausführlicher Diskussion entscheidet der Ausschuss über die technische Ausführung abzustimmen. Es wird daher über die Ausführung mit Gussrinne, einer mittigen Führung der Entwässerungsrinne, die Pflasterung mit Betonpflaster und die Verwendung von Stelen und Intarsien sowie die Übernahme dieser Gestaltungselemente in einen förderfähigen Planentwurf abgestimmt.

Beschluss: einstimmig Ja

9. Verschiedenes

Es wird vom Ausschuss gefragt, wie die Verwaltung damit umgehe, dass das Bauges-

setzungsbuch nun die Veröffentlichung der B-Pläne im Internet vorschreibe. Es wird geantwortet, dass für die Veröffentlichung der B-Pläne eine Aktualisierung der Homepage vonnöten sei. Die neue Homepage werde zurzeit ausgearbeitet.

Es wird vom Ausschuss nachgefragt, wie mit dem Antrag der Fraktion der Grünen „Bienensterben“ umgegangen werden soll. Es wird beantragt, auf den öffentlichen Flächen der Stadt Wyk solche Pflanzen anzusäen, die Bienen und anderen Insekten dienlich sind. Es wird geantwortet, dass der Antrag an den Hafenausschuss weitergeleitet worden ist. Hier soll über die Flächen beraten werden.

Die Ausschussvorsitzende Frau Dr. Offerdinger-Daegel bedankt sich bei den Anwesenden und schließt die Sitzung um 20:30 Uhr.

Dr. Silke Offerdinger-Daegel

Hauke Borges